

Понедѣльникъ, 21. Ноября 1860.

№ 133.

Montag, den 21. November 1860.

Частныя объявленія для неофициальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вendenъ, Вольмаръ, Верро, Феллинъ и Арнсбургъ въ Магистрате, Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arnsburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

**Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland in der 2. Hälfte des
Octobermonats 1860.**

Feuerschäden. Es brannten auf: am 26. September im Fellinschen Kreise auf dem publ. Gute Worro-Küll, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Bauers Mert Semen; der Verlust beträgt 450 Rbl. S.; — am 6. October im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Sennen, durch Unvorsichtigkeit, die Kiege der Hoflage Waldau; der Verlust beläuft sich auf 517 Rbl. S.; — am 8. und 11. October im Wolmarschen Kreise auf dem priv. Gute Wilsenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Badstuben der Gesinde „Keggul und Blanke“; der Schaden ist auf 35 Rbl. S. veranschlagt worden; — am 12. October im Dorpat'schen Kreise auf dem priv. Gute Rathshof, durch Unvorsichtigkeit, die gemauerte Hofesrige; der Verlust beträgt 2300 Rbl. S.; — am 14. October im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Salisburg, durch Unvorsichtigkeit, die Kiege des Gesindes „Rihse“; der Schaden beläuft sich auf 486 Rbl. S.; — am 14. October im Werroschen Kreise auf dem publ. Gute Werrohof, aus noch unbekannter Veranlassung, der Viehstall und die Scheune des Bauers Tonno Michel; der Verlust wird tarirt auf 115 Rbl. S.; — am 15. October im Walk'schen Kreise auf dem Ritterchaftsgute Planhof, aus noch unbekannter Veranlassung, der Schafstall mit 300 Merinoschafen, die Scheune und der Keller; der Verlust beläuft sich auf 2200 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 24. August im Rigaschen Kreise auf dem Privatgute Baltemal, in einer Pfütze, 2 Töchter des Arbeiters Sproge, die eine 3, die andere 5 Jahre alt; — am 4. Oct. im Walk'schen Kreise auf dem Gute Alt-Karfel, in der Sedde, der Bauer Jacob Kalning 44 Jahre alt, nebst seiner 34jährigen Schwester Nora Sarkas. Außerdem starben plötzlich: am 16. Oct. im Walk'schen Kreise auf dem Gute Schloß Tirsen, der Bauer Peter Goggar am Schläge; — am 21. Oct. in der Moskautschen Vorstadt Rigas der Gemeine des Infanterie-Regiments Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen, Namens Gust Stöping, ohne Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 8. Oct. im Rig. Kreise auf dem priv. Gute Ringmundshof, im Walde, der Leichnam der 4 Wochen vordem verschwundenen 50jährigen Bäuerin Madde Klawing; — am 11. Oct. im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Rappin im Flusse Woo der Bauer des zum Pleksautschen Gouver-

nement gehörigen Gutes Raimowa Namens Grigori Pimanow; — am 17. Oct. im Werroschen Kreise auf dem Gute Karrasky, auf der Landstraße, der Leichnam des am Schläge verstorbenen Bauers Michel Rattus.

Selbstmorde. Am 22. Sept. im Fellinschen Kreise auf dem Gute Dwerlack steckte des Postreibers Weib Marri Nirk in einem Anfälle von Melancholie die Badstube des Bauers Bastello Michel Altender in Brand, woselbst sie auch umkam. Es erhängte sich zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsggerichts vom 3. November im Badeorte Kemmern, aus noch unbekannter Veranlassung, der zum Flecken Schloß verzeichnete Tischlergeselle Christian Alexander Müller; am 17. Oct. im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Rioma, aus noch unbekannter Veranlassung, der Bauer Johann Serg; am 21. Oct. im Fellinschen Kreise auf dem Gute Gabbai, aus noch unbekannter Veranlassung, der Bauer Ado Lürk; — in der Nacht vom 28. zum 29. Oct. im Walk'schen Kreise auf dem Gute Adsel-Neuhof, in einem Melancholieanfälle, die 51 Jahre alte Bäuerin Grete Egle.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Octobermonats wurden in Livland 19 geringfügige Diebstähle verübt; der Gesamtwertb des Gestohlenen beträgt 591 Rbl. S. Außerdem ist in Riga gestohlen worden: der Westschanka Sinowja Pawlowa 180 Rbl. baares Geld; dem Kutscher Stepan Entiser baares Geld, eine silberne Uhr und Kleider im Gesamtwertbe von 124 Rbl.; dem Messer Neuland, Schuhmachermeister Adamsohn und Maurergefellen Goldberg, verschiedene Kleidungsstücke im Betrage von 381 Rbl. S.

Am 10. Oct. ereignete sich unter Neuhausen nachstehender Vorfall. Der Beisitzer des Pleksautschen Landpolizeigerichts für das Accisesach, Karnilowitsch, welcher mit 12 Accisewächtern die Grenze zwischen den Gouvernements Livland und Plekskau bereiste, traf am erwähnten Tage im Neuhausenschen Walde mit einer aus 60 bis 70 Mann bestehenden Bande Brantweinmuggler zusammen, die sämtlich mit Stöcken bewaffnet waren. Karnilowitsch versuchte die Schmuggler zu arretiren, wurde jedoch von denselben plötzlich überfallen und mißhandelt; die Accisewächter aber hatten in Folge des Angriffs eilig die Flucht ergriffen. Die von der Neuhausenschen Gutsverwaltung zu Hülfe abgeschickten Leute fanden den Karnilowitsch fast ganz besinnungslos und mit geschwellenem Gesichte im

Walde liegend; die Schmuggler waren bei der Ankunft der Leure bereits entflohen. Der Rißhandelte wurde in den nächsten Krug gebracht, woselbst er durch ärztliche Behandlung in kurzer Zeit genas. Die Untersuchung wird fortgesetzt.

Schiffahrt. Vom 20. October bis zum 4. Nov. gelangten in den Rigaschen Hafen 22 Schiffe und zwar

mit verschiedenen Waaren: 12 russ., 2 lübeck., 2 engl., 1 preuß. und mit Ballast: 2 lübeck., 1 franz., 1 schwed. und 1 russisches. In derselben Zeit liefen aus dem Rigaschen Hafen aus 98 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 10 russ., 2 lübeck., 30 engl., 12 hannöb., 8 holl., 16 schwed., 8 franz. und 12 preuß.

Die zunftmäßige Erlernung des Handels.

Auch für den Kaufmannsstand bleibt in manchen Staaten bezüglich des der Menschheit bisher so sehr verkümmerten Grundrechtes — der Freiheit der Arbeit — noch Vieles zu wünschen übrig. Wird doch die zunftmäßige Erlernung des Handels in einzelnen Staaten noch so weit getrieben, daß der Lehrling seine vier- bis fünfjährige Lehrzeit, in welcher er sich körperlich und geistig seinem „Meister“ opfert, nur in inländischen Handlungen zunftgerecht bestehen kann. Namentlich verderblich aber ist der unpädagogische Lehrzwang, den der Handlungslehrling auszuhalten gezwungen ist. Der Besslagerswerthe sitzt von Morgens 7 bis Abends 9 oder 10 Uhr, wo möglich noch länger, an den geistestöbrendsten Arbeiten: Dütenmachen, Sortiren, Signalisiren, Emballiren, Abzählen und Copiren. Raum Zeit zum Essen habend, hat er vollends keine Minute übrig, den Körper durch geregelte Bewegung, frische Luft und Sonnenschein zu kräftigen. Seine geistige Ausbildung liegt ganz darnieder, denn der Lehrherr ist nichts weniger als Lehrer.

Erst in der neueren Zeit ist die Einseitigkeit und Schädlichkeit dieser Erziehung des Handlungslehrlings erkannt worden. Man hat einsehen gelernt, wie wenig eine solche Ausbildung den Anforderungen der Gegenwart Rechnung zu tragen vermag, und zieht es vor, den Jüngling an der Hand der Wissenschaft ins Leben einzuführen, damit Geist und Körper unter den geregelten Einflüssen einer vernünftigen Erziehung gleichmäßig gepflegte Theorie und Praxis ins richtige Verhältniß gebracht werde, der Kaufmann nicht dem gemeinen Krämergeiste anheimfalle, vielmehr seiner Stellung würdig und von allen jenen riesigen Vorurtheilen und veralteten Ansichten befreit werde, über welche die Wissenschaft sowohl als die Erfahrung längst den Stab gebrochen haben. Wenn irgend ein Erziehungsplan den richtigen Weg einschlägt, so sind es die Handelsschulen,

vorausgesetzt, „daß sie keine elementarschulmäßige, sondern „eine vorzüglich auf Freiheit und Selbstständigkeit der „Schüler berechnete Verfassung haben.“ Die Handelsschulen erfreuen sich namentlich in der neuesten Zeit eines bedeutenden Aufschwunges, ein Beweis, daß das Lehrgeld hier bessere Früchte bringt, als in den Säcken der Zünftler. Uebrigens wird es schwerlich mit den Grundsätzen einer guten Pädagogik in Einklang zu bringen sein, wenn man die Jugend zu frühe schon für ein bestimmtes Fach zureiten wollte. Mindestens die Zeit der Elementarschule sollte der allgemeinen Erziehung, dem allgemeinen Können und Wissen als Grundlage fernerer Fachstudien ausschließlich gewidmet bleiben, und somit auch die Handelsschulen ihren Cursus ehestens mit dem 14. Lebensjahre beginnen, „und zwar immer nur nach den Grundsätzen einer auf „Freiheit und Selbstständigkeit der Zöglinge gerichteten „Methode,“ frei von jeder engherzigen Schulfucherei und oberflächlichen Dressur.

Die guten Wirkungen einer solchen wissenschaftlichen, sprachlichen, technischen und commerciellen Vorbildung werden nicht ausbleiben. Der Jüngling ist der Gefahr enthoben, ein Comptoirkrüppel oder eine Maschine zu werden. Ausgerüstet mit allen Hilfsmitteln der Wissenschaft, theoretisch und praktisch für sein Fach erzogen und als würdiges Glied der menschlichen Gesellschaft dastehend, vermag er die ihm überwiesene Stellung mit Ehren und Erfolg auszufüllen und in allen Schwankungen und Conjunctionen des vielbewegten Lebens mit der erforderlichen Ueberlegenheit und Ruhe auszuhalten, während der im Comptoir für eine bestimmte Geschäftsbranche abgerichtete Lehrling, wenn ihn später die Geschicke des Lebens aus dieser Bahn herauswerfen, unfähig ist, sich zu orientiren und im Strudel aufrecht zu erhalten.

(Arbeitgeber.)

Kleinere Mittheilung.

Wie bereiten die Hamburger ihr Bockfleisch? Das Hamburger Bockfleisch wird seines Wohlgeschmacks wegen aus den weitesten Fernen gesucht, und es wird das Verfahren, es zu bereiten, sehr geheim gehalten. Viele Fleischer im Süden glauben, daß nur Fleisch von Ochsen, die im Norden gezogen worden, dazu verwendet werden könne. Aber jeder gut gemästete Ochse liefert ein dazu taugliches Fleisch. Die Hamburger Bereitungsweise ist folgende: Die Keule, als das zum Bockeln dienlichste Stück, von einem wenigstens 6 Jahre alten, gut ausgemästeten Ochsen wird aller Knochen entleibt. Dann schneidet man auch das in der Mitte befindliche Hirschlitt

aus und läßt nur das übrige Fett daran. Da große Stücke am besten zu conserviren sind, so theilt man das Fleisch in so wenig Theile als möglich. Hierauf mischt man vier gute Hände voll Kochsalz mit 1 Loth gereinigten Salpeter und reibt das Fleisch überall stark und so lange damit ein, als die Salze am Fleische trocken bleiben. Sobald Kasse erscheint, wird das Fleisch so fest als möglich in Kasser gelegt, auf deren Böden etwa 30 Gewürznelken, einige Lorbeerblätter und etwas Rosmarin gestreut worden. Auf jede Fleischlage kommt wieder eine Schicht der Gewürze.

Es wird alle Mühe angewendet, daß bei dem Einle-

gen kein leerer Raum zwischen dem Fleische bleibe; auch legt man die Fässer so voll, daß die Böden nur mit geringer Mühe zugeschlagen werden können. Die Fässer kommen nun an einen kühlen Ort und werden vier Wochen hindurch täglich einmal umgewendet. Nach Ablauf dieser Zeit ist das Fleisch zum Verbräuche hinlänglich gepöfelt.

Angekommene Schiffe.

N.	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
In Riga. (Mittags 3 Uhr.)					
2166	Engl. Drg. „Comely“	Kennedy	London	Ballast	Ordre
2167	„ „ „Iris“	Englis	Newcastle	Kohl u. Gem	„

Ausgegangene Schiffe 2126; angekommene Strafen 528.

Bekanntmachungen.

Ein mit landwirthschaftlichen Maschinen speciell be-
trauter **Techniker sucht ein Engagement.**

„Gefällige“ Offerten oder Adressen beliebe man sub lit. W. T. an die
Expedition dieses Blattes zu übersenden.

2

Gesuch gegen gute Provision.

Ein Etablissement wünscht zur größeren Ausbreitung
seines Geschäftszweiges Adressen des besitzenden Theiles
der Bevölkerung von Provinzen oder kleineren Landestheilen
zu erhalten. Es bietet dies einen nicht unbedeutenden Er-
werbszweig für Agenten, Beamten oder Geschäftsreisenden u.
Näheres durch Haasenstein & Vogler in Hamburg. 7

Malz- und Getreide-Darrbleche

liefert die landwirthschaftliche Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga.

Bestellungen werden entgegengenommen Herren- und Münzstrassen-Ecke, Haus Schnaken-
burg, parterre

3

Angekommene Fremde.

Den 21. November 1860.

Stadt London. Hr. Arrendator Frey aus Liv-
land; Hr. v. Bock von Dorpat.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron v. d.
Bahlen nebst Familie, HH. Barone Pillar v. Pilchau und
Tiefenhausen, Hr. Rittmeister v. Brümmer, Hr. v. Mensen-
kamp, Hr. B. v. Trantsche, Hr. v. Trantsche-Rosenek, Hr.
v. Gersdorff aus Livland; Hr. Baron Grotthus aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer Stäl v. Hol-
stein, Hr. Kreisrichter v. Zur-Mühlen, HH. Gutsbesitzer v.
Wulf, v. Schröder und v. Stryl aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer v. Rafatin,
Hr. v. Stryl, Hr. Baron v. Geumern, Hr. Fabrikant

Boldmann, Hr. Kaufmann Friede, Hr. v. Rengarten aus
Livland.

The Kings Arms. Hr. dimitt. Obristlieut. Baron
v. Budberg, Hr. dimitt. Lieut. v. Glasenapp, Hr. dimitt.
Lieut. A. v. Glasenapp, Hr. dimitt. Obristlieut. W. v.
Glasenapp, Hr. Ordnungsrichter v. Moeller aus Livland.

Goldener Adler. Hr. Baron Stackelberg nebst
Familie, Hr. Baron Maidell aus dem Auslande; Hr. Post-
commissair Schönrock, Hr. Baron Vietinghoff aus Livland.

Gräfin Keller, Hr. Baron Taube, Hr. Carl v. Wege-
sack aus Livland, logiren im Hause der Landrathin von
Wege-sack.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Fivländische Gouvernements-Beitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ. Цена за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с. съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Fretags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gov.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 133. Понедѣльникъ. 21. Ноября

Montag, 21. November 1860.

ЧАСТЬ ОФИЦИАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Статьи мѣстные.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Fivländischen Gouvernements- Obrigkeit.

Саммтliche Polizeibehörden und Gutöverwaltungen des Fivländischen Gouvernements werden hierdurch vom Fivländischen Civil-Gouverneur beauftragt, die in beifolgendem Verzeichnisse namhaft gemachten der Einberufung in den Dienst nach der Kopfziffer Nr. 6 unterliegenden temporair beurlaubten Untermilitairs, deren Wohnort dem Commandeur des Rigaschen innern Garnison-Bataillons unbekannt ist, zu ermitteln, wonächst die Ermittelten sofort von den Polizeibehörden in das Rigasche Garnison-Bataillon abzufertigen sind und darüber, daß solches geschehen dem Gouvernements-Chef zum 1. Januar 1861 zu berichten.

Nr. 9441.

ИМЕННОЙ СПИСОКЪ.

Неприбывшимъ нижнимъ чинамъ призываемымъ на службу по росписанію № 6. Ноября 1860 года.

Рядовые:

1) Михель сынъ Нобе — поступилъ на службу 1855 г. 10. Декабря, Лейбъ-Гвардіи Семеновскаго полка, холостъ; билетъ 1857 г. 18. Октября, Нум. 498, народинъ; по увѣдомленію Эзельскаго Ордунгсгерихта отъ 7. Марта 1860 г. Нум. 1265.

2) Фридо Яковъ сынъ Манте — поступилъ на службу 1855 г. 20. Декабря, Л.-Гвар. Измайловскаго п., холостъ; билетъ 1857 г. 10. Августа за Нум. 5649, народинъ; по увѣдомленію онаго же Ордунгсгерихта отъ 7. Марта 1860 г. за Н. 1265.

3) Петръ Предиковъ с. Коппель — поступилъ на службу 1855 г. 16. Декабря, того же полка, холостъ; билетъ 1857 г.

10. Августа за Нум. 5648, народинъ; по увѣдомленію онаго же Ордунгсгерихта отъ 15. Сентября 1858 г. за Нум. 2998.

4) Анцъ Яновъ с. Линко — поступилъ на службу 1855 г. 9. Марта, того же полка, холостъ; билетъ 1857 г. 10. Августа за Н. 5647, народинъ; по увѣдомленію онаго же Ордунгсгерихта отъ 7. Мая 1860 г. за Н. 1265.

5) Редакъ Яновъ с. Кускенецъ, — поступилъ на службу 1855 г. 14. Декабря, того же полка, холостъ; билетъ 1857 г. 10. Августа за Н. 5650, народинъ; по увѣдомленію то же Ордунгсг. отъ 15. Сентября 1858 г. за Н. 2998.

6) Симмо Михелевъ с. Тамсонъ — поступилъ на службу 1855 г. 12. Ноября, Л.-Гвар. Семеновскаго п., холостъ; билетъ 1857 г. 18. Сентября за Н. 942, увѣдомленія неимѣется.

7) Петръ Михелевъ с. Эйхе — поступилъ на службу 1855 г. 10. Декабря, того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 18. Сентября, за Нум. 933, народинъ; по увѣдомленію Вольмарскаго Ордунгсг. отъ 5. Октября 1857 за Н. 3519.

8) Миккель Яна с. Линмейеръ — поступилъ на службу 1855 г. 18. Юля, того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 18. Сентября за Н. 945, въ Перновъ; по увѣдомленію Перивскаго город. магистрата отъ 15. Января 1858 г. за Н. 139.

9) Марцъ Анцевъ с. Леппа — поступилъ на службу 1855 г. 2. Ноября, того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 18. Сентября за Н. 927, народинъ; по увѣдомленію Вольмарскаго Ордунгсг. отъ 11. Декабря 1857 г. за Н. 7530.

10) Анцъ Мартиновъ с. Саръ — посту-

пилъ на службу 1855 г. 3. Юня, Л.-Гвар. Измайловскаго п., холостъ; билетъ 1857 г. 10. Августа за Н. 5651; уведоменія неимется.

Старшій канониръ.

11) Томъ Юрій с. Лауцъ — поступилъ на службу 1854 г. 16. Марта, 3. Гвардейской и Гренадерской Артиллерійской бригады батерейной Н. 6 батареи, холостъ; билетъ 1857 г. 14. Декабря за Н. 2773, народинъ; по уведоменію Валкскаго Орднунгс. отъ 1. Марта 1858 г. за Н. 758. Фурштатскій Рядовой.

12) Андрей Мартиновъ с. Кевышевъ — поступилъ на службу 1854 г. 24. Апрѣля, тойже батареи, женатъ на Магдѣ Мартиновой; билетъ 1857 г. 1. Февраля за Н. 641, народинъ; по уведом. Венденскаго Орднунгс. отъ 30. Апрѣля 1857 г. за Н. 3057.

Канориры:

13) Василій Петровъ с. Прискъ — поступилъ на службу 1854 г. 2. Марта, Новогеоргіевскаго Артил. Гарнизона, женатъ на Екатеринѣ Петровой; билетъ 1857 г. 24. Юня за Н. 4473, народинъ, по уведом. Аренбургскаго Орднунгс. отъ 15. Сентября 1858 г. за Н. 998.

14) Гансъ Янъ с. Сульцъ — поступилъ на службу 1852 г. 9. Октября, Свеаборгскаго Артиллерійскаго Гарниз., холостъ; билетъ 1857 г. 5. Августа за Н. 2649, народинъ; по уведом. Феллинскаго Орднунгс. отъ 6. Февраля 1858 г. за Н. 329.

15) Гендрихъ Яновъ с. Гинтъ — поступилъ на службу 1852 г. 20. Ноября, того же Гарнизона, холостъ; билетъ 1857 г. 5. Августа за Н. 2722, въ Дерптъ; по уведом. Дерптской Управы благочинія отъ 4. Февраля 1858 г. за Н. 578.

16) Кристь Эглитъ с. Эглитъ — поступилъ на службу 1852 г. 9. Октября, Свеаборгскаго Артил. Гарн., холостъ; билетъ 1857 г. 5. Августа за Н. 2715, народинъ; по уведом. Рижскаго Орднунгс. отъ 30. Сентября за Н. 8734.

Рядовые:

17) Тенисъ Вольмеръ с. Леппикъ — поступилъ на службу 1852 г. 3. Юня, Рез. пѣхотн. Принца Прусскаго п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5357, народинъ; по уведом. Феллинскаго Орднунгс. отъ 6. Февраля 1858 г. за Н. 329.

18) Петеръ Янъ с. Гравъ — поступилъ на службу 1855 г. 6. Юня, Рез. Эстляндскаго пѣхтн. п., холостъ; билетъ 1857 г.

1. Ноября за Н. 3134, народинъ; по уведом. Рижской Управы Благочинія отъ 17. Мая за Н. 222.

19) Якубъ Андруса с. Грининъ — поступилъ на службу 1855 г. 16. Ноября, Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7130, народинъ; по уведом. Рижскаго Орднунгс. отъ 30. Сентября 1858 г. за Н. 8734.

20) Илья Карла с. Гринъ — поступилъ на службу 1855 г. 1. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7247, въ Ригъ; по уведом. Рижской Полиціи отъ 10. Декабря 1856 г. за Н. 330.

21) Исай Ѳедоровъ с. Боруновъ — поступилъ на службу 1855 г. 12. Января, пѣхтн. Кутузова Смоленскаго п., холостъ; поступилъ на службу 1857 г. 11. Апрѣля за Н. 294, въ Ригъ; по уведом. оной Полиціи отъ 17. Мая 1857 г. за Н. 222.

22) Янъ Юганъ с. Питманъ — поступилъ на службу 1855 г. 19. Юня, Резерв. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1857 г. 17. Февраля за Н. 1052; уведом. неимется.

23) Юганъ Мартъ с. Педдръ — поступилъ на службу 1855 г. 4. Юня, того же п., хол.; бил. 1857 г. 28. Февр. Н. 1398, народинъ; по уведом. Вольмарскаго Орднунгс. отъ 7. Сентября за Н. 5601.

24) Янъ Петеръ с. Плюмъ — поступилъ на службу 1855 г. 9. Юня, Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5344, народинъ; по уведом. Венденскаго Орднунгс. отъ 30. Апрѣля 1850 г. за Н. 3057.

25) Андресь Адамса с. Янушка называемый Стаббульнекъ — поступилъ на службу 1855 г. 9. Января того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 9. Января за Н. 9987, въ Валкахъ; по уведом. Валкскаго Полиціи отъ 17. Апрѣля 1857 г. за Н. 1459.

26) Анцъ Андресь с. Индриксонъ — поступилъ на службу 1855 г. 5. Января, Ревельскаго пѣхтн. п.; женатъ на Маріи Балодъ; билетъ 1857 г. 9. Января за Н. 2293, народинъ; по уведом. Валкскаго Орднунгс. отъ 7. Февраля 1857 г. за Н. 481.

27) Юганъ Зандеръ с. Зандеръ — поступилъ на службу 1855 г. 24. Января, пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1857 г. 9. Января за Н. 2226, народинъ; по уведом. Рижскаго Ландфохтейскаго Суда отъ 9. Сентября 1859 г. за Н. 725.

28) Захаръ Ивановъ с. Ивановъ — по-

ступилъ на службу 1855 г. 26. Февраля, пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1857 г. 9. Января за Н. 2225, въ Ригѣ; по увѣдом. Рижской Полиціи отъ 1. Апрѣля 1857 г. за Н. 141.

29) Микель Яна с. Озолъ — поступилъ на службу 1855 г. 12. Февраля, того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 9. Января за Н. 2224, народинъ; по увѣдом. Рижскаго Орднунгсг. отъ 3. Сентября 1858 г. за Н. 8754.

30) Иванъ Ивановъ с. Рудзигъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 7. Ноября за Н. 6450, въ Ригѣ; по увѣдом. Рижской Полиціи отъ 12. Ноября 1856 г. за Н. 330.

31) Петеръ Адама с. Петтеръ — поступилъ на сл. 1855 г. 15. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1857 г. 7. Ноября за Н. 6449, народинъ; по увѣдом. Вольмарскаго Орднунгсг. отъ 11. Декабря 1857 г. за Н. 7530.

32) Игнатъ Яковлевъ с. Страздовъ — поступилъ на службу 1855 2. Юня, Бутырскаго пѣхтн. п., холостъ; билетъ 1857 г. 29. Ноября за Н. 6084; увѣдом. неимѣется.

33) Янъ Антоновъ с. Радзевичъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Юня, Запасаго Егерскаго 5. пѣхтн. Дивизіи, холостъ; билетъ 1857 г. 17. Января за Н. 1147; увѣдом. неимѣется.

34) Петръ Тамъ с. Пидра — поступилъ на службу 1855 г. 15. Марта, пѣхтн. Принца Прус. п., женатъ на, Лизъ имѣетъ дочь Анну 8 лѣтъ; билетъ 1856 г. 18. Ноября за Н. 7245; увѣдом. неимѣется.

35) Яковъ Павловъ с. Ламденъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Сентября Суздальскаго пѣхтн. п., холостъ; билетъ 1858 г. 4. Января за Н. 10,815, въ Ригѣ; по увѣдом. Рижской Полиціи отъ 14. Марта за Н. 151.

36) Тенисъ Михель с. Пюсонъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Ноября. Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5537, народинъ; по увѣдом. Дерптскаго Орднунгсг. отъ 11. Декабря за Н. 6886.

37) Отто Якубъ с. Лауръ — поступилъ на службу 1855 г. 10. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5350, народинъ; по увѣдом. Аренсбургскаго Город. Правленія 28. Мая 1857 г. за Н. 307.

38) Рейнъ Мартинъ с. Скудра — посту-

пилъ на службу 1855 г. 25. Ноября, Эстляндскаго пѣхтн. п., холостъ; билетъ 1857 г. 24. Декабря за Н. 3585, народинъ; по увѣдом. Рижскаго Орднунгсг. отъ 14. Марта 1859 г. за Н. 1838.

39) Анже Мартинъ с. Озолингъ — поступилъ на службу 1855 г. 9. Юня, Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7133, народинъ; по увѣдом. Рижскаго Орднунгсг. 1858 г. за Н. 8734.

40) Янъ Рейнъ с. Залингъ — поступилъ на службу 1855 г. 14. Юня, Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7248; увѣдом. неимѣется.

41) Карла Видрихъ с. Канцеръ — поступилъ на службу 1855 г. 1. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7211, народинъ; по увѣдом. Дерптскаго Орднунгсг. 16. Января 1857 г. за Н. 367.

42) Юганъ Эртель с. Эртель — поступилъ на службу 1855 г. 28. Января, Рез. Эстляндскаго пѣхтн. п., холостъ; билетъ 1856 г. 4. Января за Н. 815, народинъ; по увѣдом. Верровскаго Орднунгсг. отъ 2. Сентября 1858 г. за Н. 2407.

43) Мертъ Ату с. Сукъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Марта, Рез. пѣхтн. Принца Карла Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5779; увѣдом. неимѣется.

44) Янъ Яна с. Баротъ — поступилъ на службу 1855 г. 15. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5711, народинъ; по увѣдом. Феллинскаго Орднунгсг. отъ 6. Февр. 1858 г. за Н. 329.

45) Михель Андреъ с. Тидеманъ — поступилъ на службу 1855 г. 8. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 9. Ноября за Н. 5730, народинъ; по увѣдом. Перновскаго Орднунгсг. отъ 15. Января 1858 г. за Н. 139.

46) Янъ Яне с. Перлаусъ — поступилъ на службу 1855 г. 14. Юня, Рез. пѣхтн. Принца Прус. п., холостъ; билетъ 1856 г. 19. Ноября за Н. 7113, въ Вольмаръ; по увѣдом. Вольмарской Полиціи отъ 11. Декабря за Н. 7530.

47) Юрре Яна с. Пётинкъ — поступилъ на службу 1855 г. 9. Юня, того же п., холостъ; билетъ 1856 г. 7. Ноября за Н. 6453, народинъ; по увѣдом. Венденскаго Орднунгсг. отъ 30. Апрѣля 1858 г. за 3057.

Mit Beziehung auf die in Nr. 87 des Jahrganges 1857 der Livländischen Gouvernements-Zeitung erlassene Publication, wird vom Livländischen Civil-Gouverneur, in Grundlage der Circularvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 17. October d. J. Nr. 139, und in Verfolg des Circularschreibens des Gouvernements-Chefs an sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom 12. September desselben Jahres unter Nr. 9568, allen Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements hiemit eröffnet, daß Seine Kaiserliche Majestät, gemäß dem Beschlusse des Comités der Herren Minister, am 4. October d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht hat, die auf Allerhöchsten Befehl eröffnete Subscription behufs Einsammlung freiwilliger Beiträge für die durch den Krieg verarmten Einwohner des Neu-Rußischen Gebiets einzustellen. Die von der betreffenden Behörde zu diesem Zwecke bisher eingesammelten, dem Livländischen Civil-Gouverneur etwa noch nicht vorgestellten Gelder sind demselben sofort bei einem Berichte vorzustellen.

Nr. 9066.

* * *

In Folge Reiterationssurtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Bagabund Iwan Petrow alias Jascha Adamow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arf. $3\frac{3}{8}$ Wrsch. groß, von mittlerem Körperbau, hat braunes, dichtes Haupthaar, braune Augenbrauen, blaue Augen, eine gerade Nase, einen gewöhnlichen zur linken Seite gezogenen Mund, ein breites Kinn, ein volles, breites Gesicht, ist ungefähr 50 Jahre alt, an der linken Seite der untern Kinnlade fehlen ihm zwei Zähne, im Uebrigen hat er schlechte, verdorbene Zähne. Der Nagel am Daumen der rechten Hand fehlt gänzlich.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4625. 3

* * *

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Rathes ist der Bagabund Semen Gawrillow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arf. $4\frac{3}{4}$ Wrsch. groß, von schwächlicher Körperconstitution, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, einen schwarzen Bart, braune Augen, eine gewöhnliche

Nase, einen mittelgroßen Mund, ein ziemlich rundes Gesicht, ist ungefähr 45 Jahre alt, und hat gesunde Zähne. Auf dem rechten Schienbein und den Schenkeln hat er dunkle Flecken, von vernarbten Wunden herrührend und am Daumen der linken Hand eine erhabene Narbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4620. 3

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Bagabund Iwan Andrejew in die Dünamündsche Festungsarrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arf. $6\frac{3}{8}$ Wrsch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes, ins Schwarze übergehendes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine mittelgroße, spitze Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales, glattes Gesicht, ist mehr denn 25 Jahre alt, in der untern Kinnlade fehlt ihm auf beiden Seiten je ein Zahn. Auf dem Kinn hat er eine unbedeutende Warze mit Haar bedeckt und das linke Ohr ist zum Tragen eines Ohrrings durchstochen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge.

Nr. 4615. 3

* * *

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Rathes ist der Bagabund Grigory Matwejew in die Dünamündsche Festungsarrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arf. $5\frac{1}{2}$ Wrsch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, einen schwarzen Bart, dergleichen Augenbrauen, graublau Augen, eine mittelgroße, sattelartige Nase, einen großen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, ein rundes, volles Gesicht von bräunlicher Farbe, ist ungefähr 37 Jahre alt, und hat gesunde aber kurze und auseinanderstehende Zähne.

Beide Dörläppchen sind zum Tragen von Ohrringen durchstochen. In dem untern Gelenke des kleinen Fingers der rechten Hand hat er eine bläuliche Narbe in Folge einer Wunde und auf der linken Seite des Halses eine Narbe von erkrankten Drüsen herrührend.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4610. 3

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Rathes ist der Bagabund Pawel Andrejew in die Dünamündische Festungsarrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ostfibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arj. 5³/₄ Wrsch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, graue Augen, eine mittelgroße, schmale, etwas zur rechten Seite gebogene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales, sommersprossiges Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt, und hat gesunde, starke Zähne.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4605. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Въ Конторѣ Типографіи П. Отдѣленія Собственно Е. И. В. Канцеляріи на Екатерининскомъ каналѣ возлѣ Михайловскаго Дворца, и у Коммисіонера оной Потомственнаго Почетнаго Гражданина Лоскутова, противъ Гостиного Двора въ домъ Балабина, поступилъ въ продажу:
№ 2-й ЧЕТВЕРТАГО ПРОДОЛЖЕНІЯ КЪ СВОДУ ЗАКОНОВЪ РОССИЙСКОЙ ИМПЕРІИ, ИЗДАНІЯ 1857 ГОДА.

Цѣна оному въ брошюровкѣ, въ С. Петербургѣ, девяноста копѣекъ.

Иногородные, желающіе получить означенное Продолженіе, прилагаютъ

сверхъ показанной цѣны, на платежъ Почтамту въсowychъ по установленной, смотря по разстоянію верстъ, таксъ за два фунта и укупорочныхъ въ холстъ, за книгу по 10 Коп.

Требованія на упомянутой номеръ Продолженія могутъ быть обращаемы въ С. Петербургѣ въ означенную Контору и къ Коммисіонеру Типографіи Степану Петровичу Лоскутову, а въ другіе города къ Коммисіонерамъ: въ Москву, къ нему же Г. Лоскутову, на Никольской улицѣ въ домъ Заиконоспасскаго монастыря; — въ Харьковѣ, къ купцу Петру Ивановичу Апарину; — въ Казанѣ, къ купцу Андрею Гавриловичу Мясникову; — въ Одессу, къ книгопродавцу Григорію Ивановичу Бѣлому; — въ Таганрогѣ, къ отставному Надворному Совѣтнику Константину Дмитріевичу Данилову; — въ Саратовѣ, къ купцу Петру Максимовичу Попову; въ Тифлисѣ, къ гражданину Энфіаджанцу; — въ Ригу, къ книгопродавцу Киммелю; — въ Ревель, къ книгопродавцу Куте; — въ Дерптѣ, къ книгопродавцу Карову.

Казенныя мѣста съ требованіями своими обращаются всегда прямо въ Контору Типографіи П. Отдѣленія, безъ приложенія денегъ на платежъ Почтамту въсowychъ.

Коммисіонерамъ оной вмѣнено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, второй № четвертаго продолженія брошюрованнымъ, и въ мѣстахъ ихъ пребыванія продавать по назначенной цѣнѣ.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Gustav Graf Sievers auf das im Wendenschen Kreise und Laddohnschen Kirchspiele belegene Gut Praulen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Nr. 1312. 2

Riga den 14. November 1860.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten dieses Jahres und zwar am 2. 9. und 16. December 1860 folgende Immobilien als:

1) das dem Knochenhauermeister Heinrich

Wietohl gehörige, im 1. Quart. des Moskautschen Vorstadttheils an der Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 200 b und 160 a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien und

2) das dem hiesigen Kaufmann Christian Heinrich Rhat gehörige in der Stadt an der großen und kleinen Neugassen-Ecke sub Pol.-Nr. 86 und 87 und Brandcasse Nr. 475 und 476 belegene Wohnhaus mit dem freien Erbgrunde und allen übrigen Appertinentien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelft bekannt gemacht.

Riga den 16. November 1860.

Nr. 8438.

* * *

Von der Administration der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungs-Anstalt wird desmittelft zur Kenntniß der Hausbesitzer der Petersburgschen und Moskautschen Vorstadt gebracht, daß dem Einkassirer Winter ein Paßen Quittungen über zu berichtende Immobilien-Erleuchtungs-Abgaben verloren gegangen ist, und wird demnach den Hausbesitzern der Petersburgschen und Moskautschen Vorstadt, zur Verhütung des Mißbrauchs der verlorenen Quittungen, desmittelft anempfohlen, keinem andern außer dem Einkassirer Winter die Erleuchtungs-Abgaben gegen die bezügliche Quittung zu bezahlen Nr. 11.

Riga am 18. November 1860.

* * *

Der Rath der Kaiserlichen Stadt Riga hat in Veranlassung dessen, daß von vielen Kaufleuten und Handlungscommis die auf dieselben repartirten persönlichen städtischen Abgaben nicht rechtzeitig berichtet werden und dadurch zum Nachtheile der Zahlungspflichtigen, sowohl als der öffentlichen Mittel sich Rückstände anhäufen, nachstehende Maßregeln angeordnet, welche hiermit zur genauesten Nachachtung und Erfüllung von Seiten der Betheiligten bekannt gemacht werden.

1) Die resp. Kaufleute haben, bei Einreichung ihrer Handelseingaben bei der Steuerverwaltung, behufs Entrichtung der Gildensteuer, zugleich zum Nachweise darüber, daß sie die städtischen Abgaben, namentlich Polizei- und Erleuchtungs-Abgaben, zu den betreffenden Cassen entrichtet haben, die bezüglichen Quittungen — (die hausbesitzlichen Kaufleute über die genannten Immobilien-Abgaben) — für das laufende Jahr zu produciren;

2) die resp. Handlungs-Commis 1. und 2. Classe haben, zur Vermeidung des gerichtlichen Verfahrens und der damit verbundenen Nachtheile, die Quittungen über die von ihnen für das lau-

fende Jahr zu entrichtenden Polizei-Abgaben (die hausbesitzlichen Handlungs-Commis die Quittungen über die genannte Immobilien-Abgabe) bei der Stadt-Cassa einzulösen, die resp. Kaufleute aber werden bei eigener Verantwortlichkeit verbindlich gemacht, die ihnen bei Ausreichung der Handelsdocumente von Seiten des Wettgerichts in einem besonderen Monitorium notificirt werdenden Abgaben-Rückstände ihrer resp. Handlungs-Commis von den Sagen derselben so lange einzubehalten, bis die letzteren die Bezahlung dieser Rückstände durch Vorweisung der bezüglichen Quittungen documentirt haben werden. Nr. 8075.

Riga-Rathhaus, den 3. November 1860. 1

Министратъ Императорскаго города Риги по поводу того, что многіе купцы и купеческіе прикащики не уплачиваютъ своевременно личныхъ городскихъ сборовъ, причитающихся съ нихъ по раскладкѣ, въ слѣдствіе чего къ ущербу лицъ, обязанныхъ платежу таковыхъ сборовъ, а равно и къ ущербу общественныхъ доходовъ, накаплиются недоимки, — распорядился о слѣдующихъ мѣрахъ, кои симъ и приводятся во всеобщую извѣстность для точнаго соблюденія и исполненія со стороны тѣхъ, до кого касается:

1) купцы при подачѣ въ Податное Управление торговыхъ прошений своихъ о взносѣ гильдейской пошлыны, въ то же время для удостовѣренія въ уплатѣ или городскихъ сборовъ, и именно сборовъ полицейскихъ и на освѣщеніе, имѣютъ представлять выданныя имъ въ томъ отъ подлежащихъ кассъ квитанціи (а купцы, владѣющіе домами — квитанціи о сборахъ полицейскихъ и на освѣщеніе, выданныя имъ на ихъ недвижимости) — за текущій годъ.

2) купеческіе прикащики 1. и 2. класса, для избѣжанія судебного производства и соединенныхъ съ онымъ невыгодъ имѣютъ брать въ Городской Кассы квитанціи о полицейскихъ сборахъ, слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ (а прикащики, владѣющіе домами, — квитанціи о сборахъ полицейскихъ, слѣдующихъ съ ихъ недвижимостей) — подлежащія же купцы, подъ опасеніемъ собственной ответственности, обязываются удерживать недоимочные сборы ихъ прикащиковъ, — какіе будутъ объявлены имъ отъ Ветгерихта, при выдачѣ торговыхъ документовъ, въ особой запискѣ, — изъ жалованій тѣхъ прикащиковъ до тѣхъ поръ, пока сіи прикащики не докажутъ уплаты тѣхъ

недоимокъ, предъявивъ подлежащія въ томъ квитанціи. № 8075.

Рига въ Ратгаузѣ, 3. Ноября 1860 г. 1

Edictal-Citation.

Mitteltst dieser von einem Wohl Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen Edictalcitation fordert das Waisengericht dieser Stadt den bereits seit einer Reihe von Jahren verschollenen Herrmann Christian Schlicht, Sohn der weiland Wittve Anna Catharina Schlicht geborenen Engel, oder im Falle des etwaigen Ablebens desselben dessen Erben und Erbnehmer sowie dessen Gläubiger hiermit auf, in Zeit von achtzehn Monaten a dato und spätestens den 17. April 1862 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor besagtem Waisengerichte zu erscheinen und sich ad causam wie gehörig zu legitimiren, resp. ihre Erbansprüche zu dociren und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, unter der Verwarnung, daß im Richterscheinungsfalle besagter Verschollener für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Erben und Gläubigern, sofern dieselben sich als solche zu legitimiren im Stande sein werden, ausgeantwortet werden soll, Letztere aber, wenn sie in der anberaumten peremptorischen Frist sich nicht gemeldet haben würden, mit allen Ansprüchen an solches Vermögen für präcludirt erachtet werden sollen, worauf sodann mit selbigem den Befehlen gemäß verfahren werden wird. 2

Riga-Rathhaus den 17. October 1860.

№. 421.

Силою сей разрышенной Магистратомъ Императорскаго города Риги публичной повѣстки Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ безвѣстно отлучившагося уже много лѣтъ Германа Христіана Шлихта, сына умершей вдовы Анны Катарини Шлихтъ, урожденной Ангель, а въ случаѣ его смерти его наслѣдниковъ и наслѣдопріемниковъ, а также его кредиторовъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить доказательства на наслѣдственные свои права или кредиторскія претензіи, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ непременно въ теченіе восемнадцати мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 17. Апрѣля 1862 года; въ противномъ случаѣ, по истеченіи такового опредѣленнаго срока, вышеозначенный безвѣстно отсутствующій признанъ будетъ умершимъ, а имущество его выдано будетъ его наслѣдникамъ и кредиторамъ, доказавшимъ свои

права, послѣдніе же когда въ означенный исключительный срокъ не явятся признаны будутъ просрочившимися со всеми претензіями на вышеозначенное имущество, съ которыми тогда поступлено будетъ на основаніи законовъ. № 421. 2

Рига въ Ратгаузѣ. 17. Октября 1860.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kirchspielsrichters Gustav Samson von Himmelsfiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem dimittirten Kreisrichter Arthur von Richter am 1. Juni d. J. abgeschlossenen und am 15. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 245,000 R. S.-M. eigenthümlich übertragene, im Dorpat-Berroschen Kreise und Raugeischen Kirchspiele belegene Gut Kosse sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kosse ruhenden Pfandbriefsforderung und den sonstigen Ingrossarien zustehenden Rechte, obrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, und das Gut Kosse sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Gustav Samson von Himmelsfiern zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. №. 4305.

Riga-Schloß den 7. November 1860. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Herrn Kreisrichters Arthur v. Richter, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem dimitt. Cornet Carl v. Jürgenson am 15. April d. J. abgeschlossenen und 2. September d. J. corroborirten Kaufcontracts sammt Additament vom 15.

August d. J., für die Summe von 19500 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragene, im Dorpat'schen Kreise und Pölweis'schen Kirchspiele belegene Gut Saarjerm mit Sutti sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung besagten Gutes an Supplicanten formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Saarjerm mit Sutti haftenden Pfandbriefsforderung und der sonstigen Ingrossarien zustehenden Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremptorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser proclamirten Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Saarjerm mit Sutti sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Herrn Kreisrichter Arthur v. Richter zum Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Riga-Schloß, den 21. Octbr. 1860. Nr. 4125. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in erbrechtlicher, hypothekarischer, personell creditorischer oder sonst irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: daß Se. Excellenz der Hr. Landrath und Ritter Wilhelm Fromhold Staël von Holstein, laut einer bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten originaliter nebst Abschrift beigebrachten, am 23. Februar 1859 sammt Zusätzen vom 3. Juni d. J. mit Vorbehalt von ferneren Zusätzen und Emandationen, auf dem gesetzlichen Werthbogen von 300 Rbl. S. errichteten, auch hinsichtlich der Unterschrift und beigebrachten Siegels beglaubigten und von der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät unterm 16. Juni d. J. sub Nr. 818 genehmigten Familien-Fideicommiß-Stiftungsurkunde, gemäß der dem Adel der russischen Ostseeprovinzen Liv-, Ehst- und Kurlands in deren Allerhöchst bestätigten Provinzial-Codex, Theil II Art. 883 gesetzlich erteilten Befugniß, mit seinem im Jahre 1831 aus dem Concurs

des Ordnungsrichters George von Helmersen meistbietlich erstandenen, mithin wohlervordenen und demselben durch den hofgerichtlichen Abscheid vom 3. Juli 1831 sub Nr. 1468 zum Eigenthum adjudicirten, im Bernauschen Kreise, Testamentschen Kirchspiele belegenen Rittergute Testama sammt Appertinentien und Inventarium ein perpetuelles Familien-Fideicommiß zu stiften beabsichtigt und zu dem Behufe, bei gleichzeitig nachgesuchter oberrichterlicher Bestätigung und Befestigung der besagten Fideicommiß-Stiftung, um Edictal-Aufforderung aller dawider etwa Einsprache-Berechtigten zur Meldung in peremptorischer Frist gebeten hat: als werden in Willfährung solcher Bitte von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Person des supplicirenden Fideicommiß-Stifters, Sr. Excellenz des Herrn Landraths und Ritters Wilhelm Fromhold Staël von Holstein, oder an das obgedachte zum Fideicommiß bestimmte Rittergut Testama sammt Appertinentien und Inventarium, in personell creditorischer, erbrechtlicher, hypothekarischer oder sonst in einer rechtlichen Beziehung irgend welche Ansprüche und Forderungen zu formiren haben, oder wider die bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei etwa Interessirten beigebrachte oberwähnte Fideicommiß-Stiftungsurkunde vom 23. Februar 1859 sammt Zusätzen vom 3. Juni d. J. rechtliche Einsprache oder irgend welche Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute haftenden Pfandbriefsforderung, zur gerichtlichen Meldung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen oder Einsprache und Einwendungen allhier bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen peremptorischen Edictalfrist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, a dato dieses öffentlichen Proclams, desmittest aufgefördert und zwar bei der hierdurch ausdrücklich gestellten rechtlichen Verwarnung und Commination, daß nach Ablauf dieser proclamirten peremptorischen Meldungsfrist Ausbleibende in allen oberwähnten Beziehungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß den 18. October 1860.

Nr. 4065. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: Dem-

nach der hiesige Kaufmann 3. Gilde Alexander Zwanow Jesimow hieselbst ab intestato verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremptorie, daß sie binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 8. December 1861 bei Uns ihre etwaigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber; gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angehet zu richten hat.

B. R. W.

Dorpat-Rathhaus am 27. October 1860. 3
Nr. 1195.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt ein Kaiserliches Dörptisches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zur Unnipichtischen Bauergemeinde gehörigen Eigenthümer des im Dörptischen Kreise und Rügenschens Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gehorslande des Gutes Unnipicht gehört habenden Grundstückes Werrewe, Andres Kangro, und dem zur Unnipichtischen Gemeinde gehörigen Käufer Andres Kurrikoff hieselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß besagter Andres Kangro sein ihm erb- und eigenthümlich zugesprochenes Grundstück Werrewe, groß 38 Thlr. 8 Groschen, an den gedachten Andres Kurrikoff für die Summe von 5200 Rbl. verkauft hat und gedachter Kaufschilling laut Contract dergestalt vom Käufer berichtigt worden ist, daß er

- a) das auf das besagte Grundstück sammt Appertinentien ingrossirte Pfandbriefdarlehn im Betrage von neunhundert fünf und vierzig Rbl. S. 945 Rbl. als eigene Schuld übernommen und hinsichtlich dieser Schuld den Verkäufer gänzlich ex nexu gesetzt
- b) bei Unterschrift des Contracts baar zahlt 575 Rbl.
- c) nach Ablauf des Proclams zahlt 625 Rbl.
- d) den Rest des Kaufschillings von 3055 Rbl.

Summa 5200 Rbl.

durch jährliche Abzahlungen von wenigstens 300 Rbl. S. berichtigt, — als hat das Dörptische Kreisgericht solchem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück Werrewe cum omni-

bus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate d. i. bis zum 1. Januar 1861 solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das angeführte Grundstück sammt Appertinentien dem Käufer Andres Kurrikoff erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Dorpat am 7. November 1860. 3
Nr. 1376.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Dörptische Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn B. A. von Sievers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem, gedachten Herrn B. A. von Sievers eigenthümlich gehörigen Gute Rappin mit Woeb's das zu dem Gehorslande dieses Gutes gehörige, vom Dorfe Rondo sub Nr. 99 abgetheilte Listaf-Grundstück nebst drei streugelegenen Heuschlägen von welchen eines Branzniet, die beiden andern Kalsasoo genannt, groß 12 Thlr. 3 Groschen, auf den Johann Heidson für den Preis von 1200 Rbl. S. sowie das gleichfalls vom Dorfe Rondo sub Nr. 100 abgetheilte Naudeppa-Grundstück nebst drei dazugehörigen Streu-Heuschlägen davon eins Branzniet, die beiden andern Kalsasoo genannt, groß 12 Thlr. 37 Groschen, auf den Hans Bedoß für den Preis 1200 R. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Rappin mit Woeb's lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwaigen Erben angehören soll; als hat das Dörptische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung, genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate des erlassenen Proclams an gerechnet bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren

vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden werden.

Dorpat am 3. November 1860. 3
Nr. 1336.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. c., thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welcher Gestalt der Gastwirth Gustav Reinhold Hüsse, nachdem er von dem Glasermeister Friedrich Wilhelm Wiedemann, mittelst am 6. März 1857 abgeschlossenen und am 23. März 1857 hieselbst corroborirten Kaufcontractes, das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nr. 81 belegene hölzerne Wohnhaus nebst Zubehörungen, für die Summe von 2300 Rubel S. acquirirt, zu seiner Sicherheit hierüber, sowie wegen Mortification einer von dem Glasermeister Friedrich Wilhelm Wiedemann an die Titulairrätthin Louise Adelsheim geb. Billeke ausgestellten und am 12. November 1855, Nr. 131, auf gedachtes Haus ingrossirten, jedoch angeblich längst bezahlten Obligation, groß 800 Rbl. S. — um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück, sowie an die Obligation aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 18. November 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der unge störte Besitz gedachten Immobils dem Gastwirth Gustav Reinhold Hüsse nach Inhalt des Contractes zugesichert und die Obligation aus dem Pfandbuche dieser Stadt delirt werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 7. October 1860.
Nr. 1129. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. c. u. c. füget das Dörptische Kreisgericht hiermit zu wissen: Dem-

nach hieselbst von dem Herrn B. A. von Sivers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn B. A. von Sivers eigenthümlich gehörigen Gute Rappin mit Woebbs, das zu dem Gehörtslande dieses Gutes gehörige, im Rändöschschen Dorfe abgetheilte Grundstück Silas, groß 28 Thaler 12 Groschen auf den Jaan Ango und David Ango für den Preis von 2800 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Rappin mit Woebbs lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwanigen Erben angehören soll; als hat das Dörptische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden werden.

Dorpat am 13. October 1860. Nr. 1297. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der zur Rasinschen Bauergemeinde angeschriebene gewesene Adam Rosenbergs hieselbst ohne Testament verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. April 1861, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admitt-

tirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. B. R. B.

Dorpat-Rathhaus am 15. October 1860. 3
Nr. 1169.

Torge.

Von der Administration des Convents zum heiligen Geist wird hierdurch bekannt gemacht, daß folgende 5 Speicher

genannt „die bunte Taube A“
„ „die bunte Taube B“
„ „die gelbe Taube“

*

*

*

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf des unten verzeichneten Bau- und Brennholz-Quantums aus den Kurländischen Kronsförstern, von den örtlichen Kronsförstern bei den örtlichen Gemeindegerichten am 2. December 1860 ein Torg und am 5. December e. ein Veretorg abgehalten werden wird.

Namen der Gemeindegerichte, bei welchen die Torge abgehalten werden werden.	Namen der Kronsförste.	Namen der Kreise, in denen der Forst belegen.	Balken.	Brennholz.
			Stück.	Faden.
Dubena	Schlottenhof	Friedrichsstadt	900	2,065 ¹ / ₂
Buschhof	Buschhof	"	220	499
Sauden	Sauden	"	—	381
Ellern	Ellern	"	—	770 ¹ / ₂
Neuguth	Neugut	Bauske	—	935
Baldohn	Baldohn	Goldingen	13,000	3,995
Gursieten	Alt-Schwarden		22,000	20,207
"	Gursieten		10,000	8,984
Ruttringen	Frauenburg	"	—	7,100
Schunden	Schunden	"	—	1,960
Alischwangen	Alischwangen	Hasenpöth	—	2,549
Rothhof	Piltzen	Windau	—	339
"	Windau	Goldingen	15,000	31,191
Goldingen	Goldingen		—	1,256
Rönnen	Rönnen		—	1,781
Rattkuln	Rattkuln	Talsen	—	11,094
Gandau	Gandau	"	10,000	14,628
"	Andummen	"	4,000	1,629
Angern	Angern	Tuckum	50,000	21,501
Seendorff	Tuckum	"	3,000	8,361

Riga-Schloß, den 15. November 1860.

Nr. 15,595. 2

*

*

*

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert diejenigen, welche den Erbau einer Budenreihe am Dünaufer bei der Marstall-Einfahrt übernehmen wollen, desmittelfst auf, sich an dem auf den 17., 22. und 24. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Vormittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingun-

gen und Bestellung genügender Cautionen beim eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 12. November 1860. 1
Nr. 1231.

Лица, желающія принять на себя постройку лавокъ по Двинской набережной у Маршталъ-възда, симъ приглашаются явиться для объявленія требуемыхъ ими

наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производятся будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 17., 22. и 24. сего Ноября съ часа по полудни; заранее же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія залоговъ. № 1231. 1

Рига-Ратгаузъ, 12. Ноября 1860 года.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung des Bedarfs an Brennholz, Lichte, Hanföhl, Roggenmehl, Grützen, Hafer und Heu, für die Rigasche Polizei-Verwaltung, das Polizei- und Brandcommando pro 1861 übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert ihre resp. Mindestforderungen für die einzelnen obgedachten Gegenstände, mittelft schriftlicher Eingaben zu den auf den 17., 22. und 24. November d. J. anberaumten Ausbottsterminen bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 10. November 1860 1
r. 1230

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ желающихъ принять на себя поставку потребнаго на 1861 годъ для Рижской Управы Благочинія и Полицейской и Пожарной оной Командъ количество дровянаго лѣса, свѣчь, коноплянаго масла, ржаной муки, крупы овса и сѣна, объявить о требуемыхъ ими за каждый изъ означенныхъ предметовъ порознь цѣнохъ посредствомъ письменныхъ отзывать, подаваемыхъ въ оную же Коммиссію въ дни торговъ, назначенныхъ на 17., 22. и 24. ч. сего Ноября до 12 часовъ по полуночи. Заранѣ же тѣ лица имѣютъ явиться въ Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 1230. 1

Рига, 10. Ноября 1860 года.

Immobilien-Verkauf.

Vom Rathe der Stadt Berro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 12. December d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit das zum Nachlasse des verstorbenen Berro'schen Bürgers und Kupferschmiedemeisters, weiland Rathsherrn Carl Georg Reiche gehörige, in der Stadt Berro früher sub Nr. 53 und jetzt sub Nr. 63 belegene Wohnhaus von Holz sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien zur Ermittlung dessen wahren Werthes auf Ansuchen der Erben defuncti unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbote gestellt werden soll.

Berro-Rathhaus den 29. October 1860.

Nr. 2014. 1

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rathes dieserhalb melden mögen.

Maschinist Franz August Samel. 3

Maschinenmeister John Ruffel nebst Frau Hannach geb. Hanson und Kindern, Thomas Breise, Friedrich Gutschens, Friedrich Carl Ruming, 1

nach dem Auslande.

Böttchergesell Peter Benjamin gen. Reintbal, Amalie Nordmann geb. Doriol nebst Kindern, Friß Christoph Krebs, Ignati Majewski, mechanischer Künstler Albert Borchert, Friedrike Caroline Tomaschewsky, Heinrich Martin Bampo, Carl Otto Zelge, Katharina Andrejewa, Commissionair Casimir Gantke, Christine Charlotte Eiche geb. Bergmann, Michim Mowschowitz Frumkin, Natalja Wassiljewna Schibaiew,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Älterer Secretair: A. Blumenbach.